

Kunstverlag Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. d. Oder

Nach dem Original im Besitz der Familie von Hindenburg

„So wünschte ich auf die Nachwelt zu kommen, und ich würde mich freuen, wenn dieses Bild in Nachbildungen recht verbreitet würde, da so viele schlechte Bilder von mir im Handel sind.“



Generalfeldmarschall von Hindenburg
Präsident des Deutschen Reiches

Farbiges Kunstblatt, 65 × 97 cm

Ladenpreis Goldmark 20.—

50% Rabatt und 7/6

Hindenburg und der Hirschreiter

im Kriege 1870/71



. . . Er sah den Husaren forschend an, und plötzlich ging ein Leuchten über sein bartloses, junges, aber sehr ausdrucksvolles Gesicht. „Sind Sie am Ende der Hirschreiter, von dem man in der Armee so viel erzählt?“ Schwarzauge wich einem unmittelbar vor ihnen einschlagenden Geschosse aus, Helmut beruhigte es und antwortete: „Zu Befehl, Herr Leutnant, man nennt mich so.“ „Aaah!“ machte der Adjutant und schüttelte dem jungen Reiter in vollem Trabe die Hand. Dann deutete er auf eine Anhöhe, aus dessen Staubwirbeln sich eine Offiziersgruppe abhob. „Dort hält Exzellenz von Schwarzkoppen“, bedeutete er ihm und wandte sein Pferd, legte die Hand an den Helm und rief zurück: „Ade, Frohm! Ich hoffe Sie noch einmal gesund wiederzusehen — ich bin der Regimentsadjutant von Hindenburg.“ . . .

Vorzugsangebot!

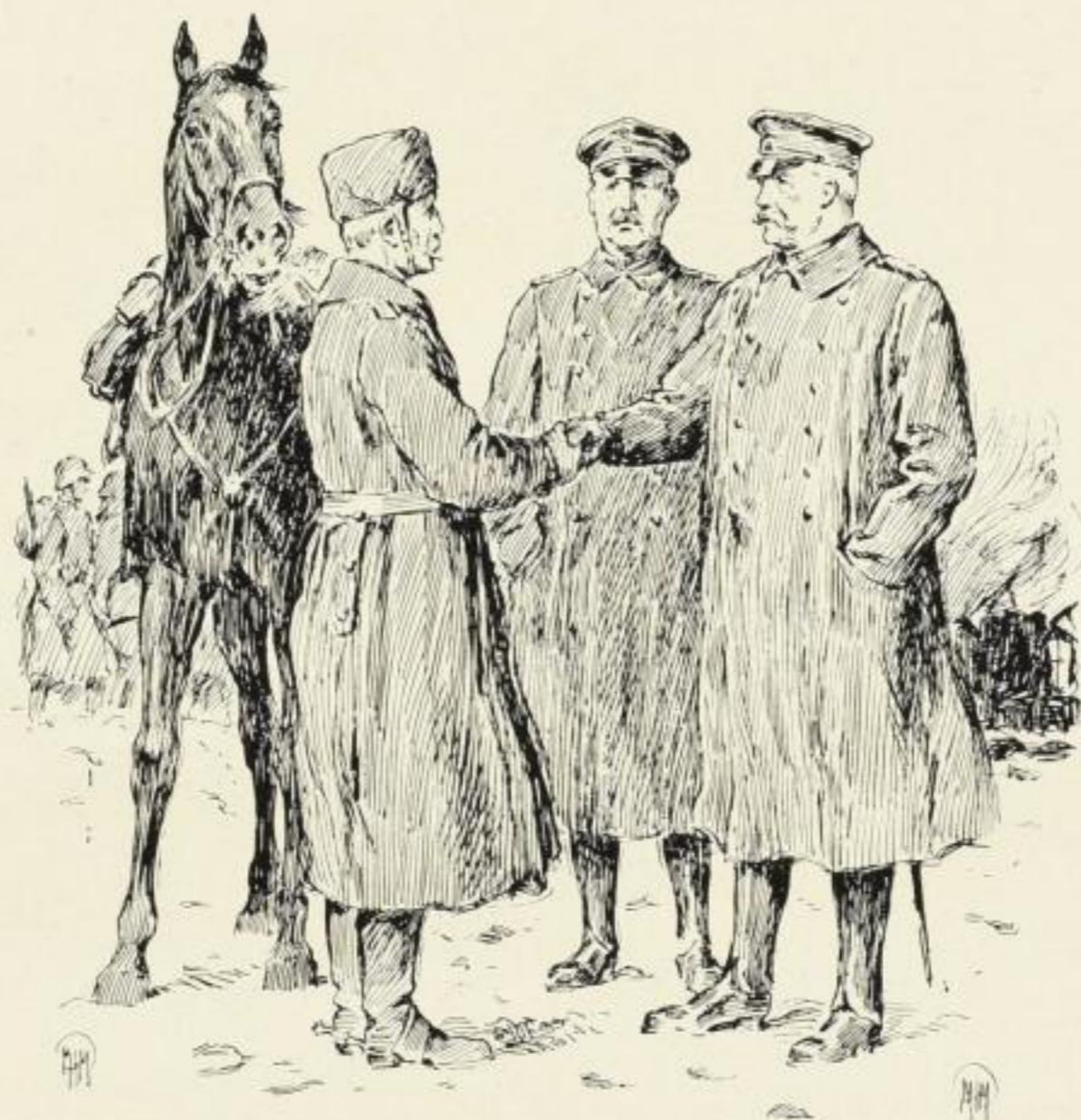
Ⓜ

Als Plakat zu benutzen!

Aus: „Der Hirschreiter“ von Heinrich Sohnrey. Das beste deutsche Jugendbuch! Halbleinen M. 3.50
Verlag Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 11.

Hindenburg und der Hirschreiter

im Weltkriege



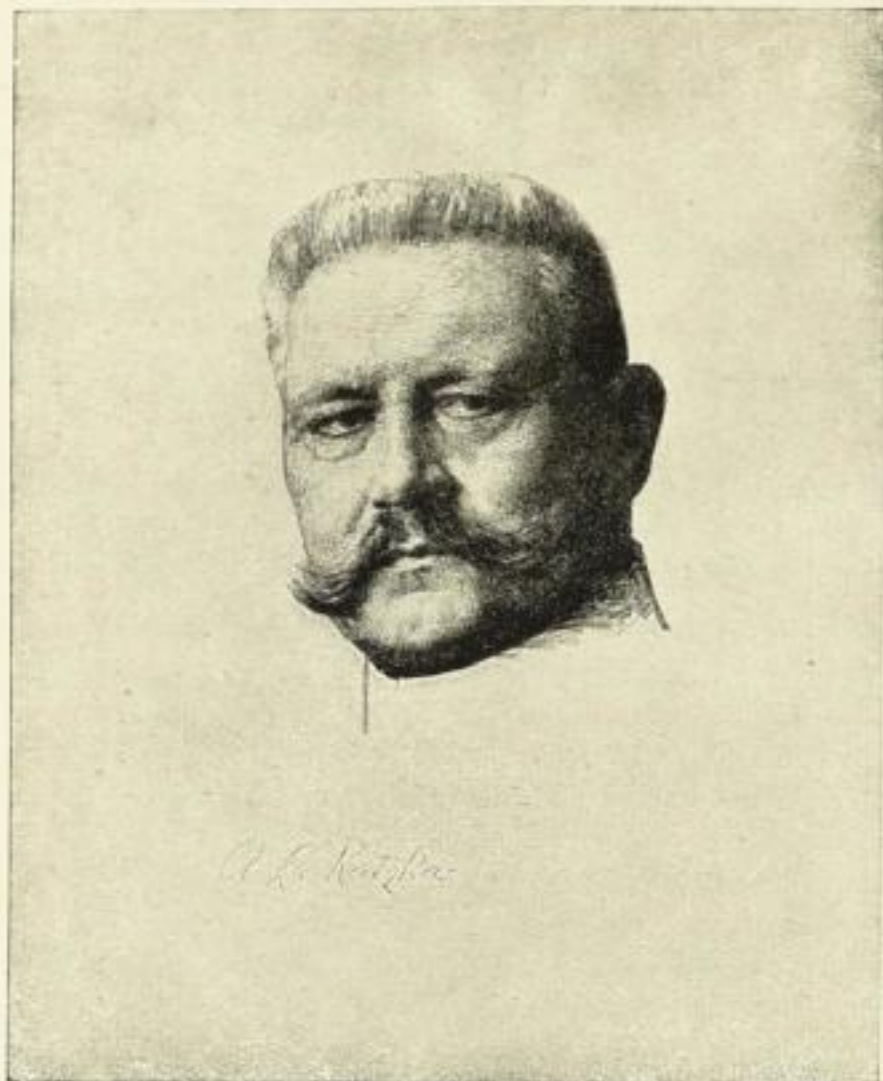
. . . Der greise Feldmarschall begrüßte den alten Hirschreiter und Kriegskameraden von 1870 in ungewöhnlich herzlicher Weise. . . . Der Feldmarschall erinnerte sich noch sehr gut jenes Augenblickes, als er, damals Regimentsadjutant, in der Schlacht bei Dionville dem jungen Hirschreiter begegnete und ihm half, den General von Schwarzkoppen zu finden. Ja, ja, so fliegt die Zeit, und so wird man alt; aber der Kampf fürs Vaterland macht uns wieder jung. „Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein.“ . . .

Als Plakat zu benutzen!

Ⓜ

Vorzugsangebot!

Aus: „Der Hirschreiter“ von Heinrich Sohnrey. Das beste deutsche Jugendbuch! Halbleinen M. 3.50
Verlag Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 11.



HINDENBURG

von **A. L. Ratzka**

Original-Steinzeichnung, 72:52 cm Papiergröße

Ladenpreis M. 5.—
netto M. 3.— und 13/12

Folio-Größe auf China 3.50 ord.,
2.10 netto und 13/12

(13/12 auch sortiert mit dem Gegenstück Schiemann, Bismarck)

HINDENBURG (Brustbild)

in Lebensgröße 100:75 cm

farbiger Handkupferdruck (Facsimile) M. 60.— ord., M. 36.— no.
einfarbiger Handkupferdruck . . . M. 30.— ord., M. 18.— no.

HINDENBURG (Brustbild)

in etwas kleinerem Format 60:50 cm

farbiger Handkupferdruck (Facsimile) M. 30.— ord., M. 18.— no.
einfarbiger Handkupferdruck . . . M. 15.— ord., M. 9.— no.

Derselbe in Cabinetformat (17:12 cm) auf echtem Pergament
farbig hergestellt für feine Holz- und Edelmetallrahmungen, sei
es für die Wand überm Schreibtisch, sei es zum Aufstellen auf
Tischen im Salon oder Empfangszimmer M. 25.— ord., M. 15.— no.
(nur wenige Exemplare).



HINDENBURG IN CIVIL

nach der neuesten Aufnahme vom Radierer W. E. A. Hoffmann für unsere Sammlung „Portraitradierungen“
im Format 23,5:17 cm gearbeitet, mit Unterschrift des Künstlers M. 6.— Ladenpreis
200 numerierte und signierte Vorzugsdrucke auf Japan à M. 10.—

erscheint binnen kurzem!

GRAUERT & ZINK, KUNSTVERLAG, CHARLOTTENBURG
BISMARCKSTRASSE 97/98

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Nachf. (Hbt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).